

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **der Stadtverordnetenversammlung** der Stadt Schlitz
am Montag, dem 10.10.2022,
in den Konzertsaal der Landesmusikakademie (Ökonomiegebäude) in Schlitz
Legislaturperiode 2021 - 2026

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr Sitzungsende: 21:03 Uhr

Es waren Anwesend:

Dickert, Jürgen, Stadtverordnetenvorsteher
Güldner, Jens, stv. Stadtverordnetenvorsteher
Dr. Marxsen, Jürgen, stv. Stadtverordnetenvorsteher / Fraktionsvorsitzender
Braun, Daniel, stv. Stadtverordnetenvorsteher
Alles, Kevin, Stadtverordneter / Fraktionsvorsitzender
Can, Ahmet, Stadtverordneter
Can, Zeynel, Stadtverordneter / Fraktionsvorsitzender
Cwyl, Christoph, Stadtverordneter ab 19:03 Uhr
Dickert, Michael, Stadtverordneter
Gabriel, Gudrun, Stadtverordnete
Gafus, Tasha, Stadtverordnete
Gottwald, Gerald, Stadtverordneter
Hillebrand, Elisabeth, Stadtverordnete
Prof. Dr. Hillebrand, Konrad, Stadtverordneter
Dr. Koch, Klaus Dieter, Stadtverordneter
Kruppert, Carsten, Stadtverordneter
Landgraf, Thomas, Stadtverordneter
Laurinat, Jürgen, Stadtverordneter / Fraktionsvorsitzender
Schaaf, Walter, Stadtverordneter
Schäfer, Manuel, Stadtverordneter
Scheibner, Daniel, Stadtverordneter
Schittenhelm, Sonja, Stadtverordnete
Schrödl, Maren, Stadtverordnete
Stullich, Jürgen, Stadtverordneter ab 19:07 Uhr
Susemichel, Ralf, Stadtverordneter
Treder, Mario, Stadtverordneter

Vom Magistrat anwesend:

Siemon, Heiko, Bürgermeister
Dr. Holzapfel, Rüdiger (Stadtrat)
Kokel, Marius (Stadtrat)
Michel-Herbert, Andrea (Stadträtin)
Weber, Paul (Stadtrat)
Weppler, Helmut (Stadtrat)

Schriftführer:

Ehlert, Nadja, stellv. Schriftführerin

Niederschrift:

Seite - 2 -

Als Gäste waren anwesend:

Nicht anwesend:

Döring, Frank, 2. stv. Stadtverordnetenvorsteher	(entschuldigt)
Jöckel, Caroline, Stadtverordnete	(entschuldigt)
Landgraf, Markus, Stadtverordneter	(entschuldigt)
Rohde-Fischer, Eva-Maria, Stadtverordnete	(entschuldigt)
Schäfer, Andreas, Stadtverordneter	(entschuldigt)
Dickert, Sonja (Stadträtin)	(entschuldigt)
Kreuzer, Willy, Erster Stadtrat	(entschuldigt)

Tagesordnung:

öffentlicher Sitzungsteil

1. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 12.09.2022
2. Bericht aus der Arbeit des Magistrats
3. Bauleitplanung der Stadt Schlitz;
38. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Schlitz in der Gemarkung Schlitz im Bereich Bahnhofstraße
hier:
 - a) Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange im Rahmen der erneuten Beteiligung gem. § 4 a (3) BauGB i. V. m. § 4 (2) BauGB sowie Beratung und Beschlussfassung über die im Rahmen der erneuten Offenlage gem. § 4 a (3) BauGB i. V. mit § 3 (2) BauGB eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit
 - b) Feststellungsbeschluss gem. § 6 BauGB**VL-423/XII**
4. Bauleitplanung der Stadt Schlitz;
Bebauungsplan "Sondergebiet Bahnhofstraße", Kernstadt Schlitz
hier:
 - a) Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange im Rahmen der erneuten Beteiligung gem. § 4 a (3) BauGB i. V. m. § 4 (2) BauGB sowie Beratung und Beschlussfassung über die im Rahmen der erneuten Offenlage gem. § 4 a (3) BauGB i. V. mit § 3 (2) BauGB eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit
 - b) Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB i. V. m. § 5 HGO, § 9 (4) BauGB i. V. m. § 91 HBO (integrierte Orts- u. Gestaltungssatzung)**VL-424/XII**
5. Bauleitplanung der Stadt Schlitz;
Änderungsplan Nr. 1 zum Bebauungsplan "Tennisanlage Melmenrödersgraben", Kernstadt Schlitz
hier:
 - a) Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange im Rahmen der Beteiligung gem. § 13 (2) Satz 1 Nr. 3 BauGB i. V. m. § 4 (2) BauGB sowie Beratung und Beschlussfassung über die im Rahmen der Offenlage gem. § 13 (2) Satz 1 Nr. 2 BauGB i. V. m. § 3 (2) BauGB eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit
 - b) Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB i. V. m. § 5 HGO, § 9 (4) BauGB i. V. m. § 91 HBO (integrierte Orts- u. Gestaltungssatzung) und § 37 (4) HWG (wasserrechtliche Festsetzungen)**VL-431/XII**
6. Zukünftige Wasserversorgung Schlitzerland
Antrag der Fraktion SPD vom 16.04.2022 und Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 02.05.2022
hier: Sachstandsbericht
VL-436/XII
7. Anträge und Anfragen der Fraktionen
 - 7.1. Fraktion SPD vom 20.09.2022
 - 7.1.1 Antrag: Folgekosten
 - 7.1.2 Antrag: Tagespflege
 - 7.1.3 Anfrage: Städtische Altenwohnheime
 - 7.2. Fraktion BLS vom 25.09.2022

- 7.2.1 Antrag zu Radwegen Üllershausen - Schlitz und Hutzdorf - Frauombach
- 7.2.2 Antrag zur Eingrünung der ÖPNV-Haltestellen
- 7.2.3 Antrag zu Ortshinweisen auf dem Hinterturm
- 7.2.4 Anfrage Bewässerung Rabatte
- 7.3. Fraktion FDP vom 26.09.2022
- 7.3.1 Anfrage: Sachstand Baugebiet Hutzdorf
- 7.3.2 Anfrage: Stellungnahme vom Landrat zum Haushalt der Stadt Schlitz und Jahresabschlüsse
- 7.3.3 Anfrage: Neugestaltung Sengelsbach
- 7.3.4 Anfrage: Nutzung Bürgerhaus als Unterkunft

Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Dickert begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, das ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.

Es sind 24 Stadtverordnete anwesend.

Stadtverordnetenvorsteher Dickert (CDU) spricht Geburtstagsglückwünsche an Stadtverordneten Can (SPD), sowie nachträgliche Geburtstagsglückwünsche an Bürgermeister Siemon (CDU) aus.

Bürgermeister Siemon (CDU) zieht den Tagesordnungspunkt 4 zurück. Die Tagesordnung wird entsprechend angepasst.

öffentlicher Sitzungsteil

1. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 12.09.2022

Stadtverordneter Cwyl (CDU) tritt um 19:03 Uhr der Sitzung bei.

Beschluss:

Gegen Form und Inhalt der Niederschrift vom 12.09.2022 werden keine Einwände erhoben. Diese gilt somit als genehmigt.

Abstimmung: 24 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

2. Bericht aus der Arbeit des Magistrats

Bürgermeister Siemon (CDU) berichtet anhand einer Power-Point-Präsentation über folgenden Themen:

- 1. Kulturhalle/Brauereigelände
- 2. Ukraine-Flüchtlinge: aktuelle Situation
- 3. Krisenstab Gasmangel-/Strom-“blackout“
- 4. Strompreisentwicklung/-ausblick
- 5. Veranstaltungen- Rückblick/Ausblick
- 6. Breitband-/ Mobilfunkausbau
- 7. Rippertsgärten
- 8. Waldfriedhof
- 9. Radwege-Verkehrskonzept

Die Power-Point-Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Stadtverordneter Stullich (CDU) tritt um 19:07 Uhr der Sitzung bei.

Bürgermeister Siemon (CDU) beantwortet die an ihn gerichteten Rückfragen zu den einzelnen Themen.

3. Bauleitplanung der Stadt Schlitz:

38. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Schlitz in der Gemarkung Schlitz im Bereich Bahnhofstraße

hier:

a) Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange im Rahmen der erneuten Beteiligung gem. § 4 a (3) BauGB i. V. m. § 4 (2) BauGB sowie Beratung und Beschlussfassung über die im Rahmen der erneuten Offenlage gem. § 4 a (3) BauGB i. V. mit § 3 (2) BauGB eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit

b) Feststellungsbeschluss gem. § 6 BauGB

Stadtverordneter Prof. Dr. Hillebrand (SPD) berichtet als Vorsitzender des Bau-, Stadt- und Dorfentwicklungsausschusses über die Beratung und gibt die einstimmige Beschlussempfehlung bekannt.

Beschluss:

(1) Die in der Anlage befindlichen Beschlussempfehlungen zu den im Rahmen der erneuten Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 a (3) BauGB i. V. m. § 4 (2) BauGB eingegangenen Stellungnahmen werden nach ausführlicher Erläuterung, Diskussion und eingehender Prüfung als Stellungnahmen der Stadt Schlitz beschlossen.

(2) Gemäß § 6 BauGB wird die Feststellung der 38. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Schlitz in der Gemarkung Schlitz im Bereich Bahnhofstraße beschlossen.

(3) Die Begründung einschließlich Umweltbericht wird gebilligt.

(4) Die 38. Flächennutzungsplanänderung ist dem Regierungspräsidium Gießen zur Genehmigung vorzulegen.

Abstimmung: 25 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

4. Bauleitplanung der Stadt Schlitz:

Bebauungsplan "Sondergebiet Bahnhofstraße", Kernstadt Schlitz

hier:

a) Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange im Rahmen der erneuten Beteiligung gem. § 4 a (3) BauGB i. V. m. § 4 (2) BauGB sowie Beratung und Beschlussfassung über die im Rahmen der erneuten Offenlage gem. § 4 a (3) BauGB i. V. mit § 3 (2) BauGB eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit

b) Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB i. V. m. § 5 HGO, § 9 (4) BauGB i. V. m. § 91 HBO (integrierte Orts- u. Gestaltungssatzung)

Tagesordnungspunkt 4 wurde von Bürgermeister Siemon (CDU) zurückgezogen.

5. Bauleitplanung der Stadt Schlitz:

Änderungsplan Nr. 1 zum Bebauungsplan "Tennisanlage Melmenrödersgraben",

Kernstadt Schlitz**hier:**

**a) Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange im Rahmen der Beteiligung gem. § 13 (2) Satz 1 Nr. 3 BauGB i. V. m. § 4 (2) BauGB sowie Beratung und Beschlussfassung über die im Rahmen der Offenlage gem. § 13 (2) Satz 1 Nr. 2 BauGB i. V. m. § 3 (2) BauGB eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit
b) Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB i. V. m. § 5 HGO, § 9 (4) BauGB i. V. m. § 91 HBO (integrierte Orts- u. Gestaltungssatzung) und § 37 (4) HWG (wasserrechtliche Festsetzungen)**

Stadtverordneter Prof. Dr. Hillebrand (SPD) berichtet als Vorsitzender des Bau-, Stadt- und Dorfentwicklungsausschusses über die Beratung und gibt die einstimmige Beschlussempfehlung bekannt.

Fraktionsvorsitzender Laurinat (FDP) weist darauf hin, dass es in den aktuell finanziellen Krisenzeiten ein falsches Zeichen für die Bevölkerung, besonders für Familien, setzen würde, wenn man den Pump-Trail aufgrund gestiegener Baukosten streichen würde. Des Weiteren erfragt er, wie es zu dieser enormen Kostensteigerung von 150.000,00 Euro kam und fügt an, ob eine zu späte Ausschreibung ein Grund dafür sein könnte.

Bürgermeister Siemon (CDU) erklärt, dass der Bebauungsplan geändert werden musste, da im ursprünglichen Bebauungsplan aufgrund einer Nutzungsänderung ein Teilstück nicht bebaut werden konnte. Die Thematik wird in der nächsten Stadtverordnetenversammlung durch den Bericht aus dem Magistrat erneut erfasst und besprochen.

Beschluss:

(1) Die in der Anlage befindlichen Beschlussempfehlungen zu den im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 13 (2) Satz 1 Nr. 3 BauGB i. V. m. § 4 (2) BauGB eingegangenen Stellungnahmen werden nach ausführlicher Erläuterung, Diskussion und eingehender Prüfung als Stellungnahmen der Stadt Schlitz beschlossen.

(2) Der Entwurf des Änderungsplanes Nr. 1 zum Bebauungsplan „Tennisanlage Melmenrödersgraben“, Kernstadt Schlitz (bestehend aus Plankarte und textlichen Festsetzungen) wird gem. § 10 BauGB i. V. m. § 5 HGO, § 37 (4) HWG (wasserrechtliche Festsetzungen) u. die integrierte Orts- u. Gestaltungssatzung nach § 9 (4) BauGB i. V. m. § 91 HBO als Satzung beschlossen.

(3) Die Begründung einschließlich Umweltbericht wird gebilligt.

(4) Der Beschluss des Bebauungsplanes wird ortsüblich bekanntgemacht und in Kraft gesetzt.

Abstimmung:

Einstimmig

6. Zukünftige Wasserversorgung Schlitzerland
Antrag der Fraktion SPD vom 16.04.2022 und Beschluss der
Stadtverordnetenversammlung vom 02.05.2022
hier: Sachstandsbericht

Bürgermeister Siemon (CDU) beantwortet den Sachstandsbericht lt. Anlage.

Stadtverordneter Landgraf (FDP) erfragt die Stände der Vorjahre und bittet um Vorlage der Stände aus den letzten fünf Jahren.

Bürgermeister Siemon (CDU) wird die Auswertungen der letzten fünf Jahre an das Protokoll anfügen lassen.

7. Anträge und Anfragen der Fraktionen

7.1. Fraktion SPD vom 20.09.2022

7.1.1 Antrag: Folgekosten

Stadtverordneter Prof. Dr. Hillebrand (SPD) begründet folgenden Antrag der SPD-Fraktion:

Der Magistrat wird beauftragt, die zu erwartenden Folgekosten der geplanten öffentlichen Objekte bzw. Baumaßnahmen im Rahmen des Gesamtprojekts „Kulturbrauerei Schlitz“ zu ermitteln und im HFWAA vorzustellen.

Fraktionsvorsitzender Alles (CDU) stellt folgenden Änderungsantrag:

Der Magistrat wird beauftragt, bei den weiteren zukünftigen Baumaßnahmen im Rahmen des ISEK Projektes „Kulturbrauerei Schlitz“ die zu erwartenden Folgekosten der jeweiligen zukünftigen Abschnitte im HFWAA vorzustellen.

Fraktionsvorsitzender Dr. Marxsen (BLS) findet den Ursprungsantrag umfassender, da dieser sowohl eine rückblickende, als auch zukünftige Übersicht der Folgekosten umfasst.

Stadtverordneter Prof. Dr. Hillebrand weist darauf hin, dass die Information bezüglich der Folgekosten aus dem Magistrat bislang fehle und dieses für eine politische Richtigkeit notwendig sei, wenn über städtische Finanzen entschieden werden soll.

Die in der Vergangenheit gelieferten Zahlen sollen auf den Prüfstand gestellt und zukünftige Projekte tiefgreifender beleuchtet werden.

Bürgermeister Siemon (CDU) begrüßt den Antrag einer umfassenden Information und weist darauf hin, dass keine Zahlen bezüglich Erträgen oder Aufwendungen im Sinne der Abschreibungen vorenthalten wurden. Es handle sich lediglich um eine Zahl die im Rahmen der Planungen für die Jahre 2024-2026 ermittelt wurde.

Fraktionsvorsitzender Alles (CDU) zieht den Änderungsantrag zurück.

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, die zu erwartenden Folgekosten der geplanten öffentlichen Objekte bzw. Baumaßnahmen im Rahmen des Gesamtprojekts

„Kulturbrauerei Schlitz“ zu ermitteln und im HFWAA vorzustellen.(Inklusive Bauabschnitt A-D)

Abstimmung: Einstimmig

7.1.2 Antrag: Tagespflege

Stadtverordneter Susemichel (SPD) begründet folgenden Antrag der SPD-Fraktion:

Der Magistrat wird beauftragt, in Verhandlungen mit weiteren Anbietern der Altenpflege sicherzustellen, dass noch in diesem Jahr wieder eine Tagespflege in Schlitz möglich sein wird.

Bürgermeister Siemon (CDU) bringt an, dass der Magistrat nicht untätig ist. Es wurde bereits das dritte Gespräch mit verschiedenen Anbietern bzw. Trägern geführt, weitere werden folgen. Des Weiteren weist er darauf hin, dass der Antrag in dieser Form nicht realistisch ist, da die Kapazitäten fehlen, um die genannte Problematik noch dieses Jahr zu bewältigen.

Stadtverordneter Prof. Dr. Hillebrand (SPD) bekundet sein Verständnis und bittet dennoch um Zustimmung des Antrages, um ein Zeichen für die Bevölkerung zu setzen. Er ergänzt den Antrag um den Wortlaut „..., dass möglichst noch in diesem Jahr...“.

Fraktionsvorsitzender Laurinat (FDP) weist darauf hin, dass die Änderung des Wortlautes zu Enttäuschung in der Bevölkerung führen wird, da die Umsetzung noch in diesem Jahr unrealistisch ist.

Fraktionsvorsitzender Laurinat (FDP) stellt folgenden Änderungsantrag:

Der Magistrat wird beauftragt, mit Hochdruck in Verhandlungen mit weiteren Anbietern der Altenpflege sicherzustellen, dass schnellstmöglich wieder eine Tagespflege in Schlitz möglich sein wird.

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, mit Hochdruck in Verhandlungen mit weiteren Anbietern der Altenpflege sicherzustellen, dass schnellstmöglich wieder eine Tagespflege in Schlitz möglich sein wird.

Abstimmung: Einstimmig

7.1.3 Anfrage: Städtische Altenwohnheime

Bürgermeister Siemon (CDU) beantwortet die Anfrage anhand der drei Fragestellungen.

Beabsichtigt der Magistrat, die sog. städtischen Altenwohnheime Auf der Hall/Parkstraße noch während der Laufzeit des IKEK-Förderprogramms zu sanieren?

Bürgermeister Siemon (CDU) erklärt, dass eine Sanierung der o.g. Gebäude im Rahmen des Projektes der IKEK-Steuerungsgruppe aktuell nicht vorgesehen ist.

Was ist bisher unternommen worden, um dem entsprechenden Haushaltsbegleitbeschluss gerecht zu werden?

Bürgermeister Siemon (CDU) berichtet, dass bereits mehrere Gespräche mit Investoren im Hinblick auf eine Sanierung geführt wurden. Auch eine Besichtigung der Gebäude ist

bereits erfolgt. Er möchte erneut berichten, sobald es konkrete Informationen gibt und weist darauf hin, dass auch die Rahmenbedingungen stimmen müssen, da die zu sanierenden Gebäude von Bürgerinnen und Bürgern bewohnt und deren Bedürfnisse ebenso berücksichtigt werden müssen. Auch über eine alternative energetische Versorgung zur aktuell bestehende Gasversorgung wird sich im Rahmen einer Sanierung Gedanken gemacht.

Unter welchen Voraussetzungen können die Schlitzer Heimstättenbaugesellschaft die Aufgaben der Sanierung übernehmen?

Bürgermeister Siemon (CDU) erklärt, dass sich die Gebäude auf der Hall 27 und der Parkstraße 42 aktuell im Eigentum der Stadt Schlitz befindet. Die Schlitzer Heimstättenbaugesellschaft müsste diese zuerst einmal erwerben, bevor Sanierungsarbeiten übernommen werden könnten. Des Weiteren weist er darauf hin, dass die Schlitzer Heimstättenbaugesellschaft vorerst ihre eigenen Gebäude energetisch neu sanieren müssen und ein Erwerb der städtischen Gebäude entsprechend aktuell kein Thema sei.

Stadtverordneter Braun (FDP) möchte noch einmal einen Impuls für die in der Vergangenheit vorgestellte eigene Energieversorgung durch beispielsweise die Ansiedlung eines Blockheizkraftwerkes geben.

Bürgermeister Siemon (CDU) habe diese Thematik bereits auf der Agenda, möchte jedoch erst darüber berichten, wenn konkrete Informationen vorliegen.

Fraktionsvorsitzender Laurinat (FDP) stellt die Nachfrage, ob es Gründe für die Ablehnung durch die IKEK-Steuerungsgruppe gibt.

Bürgermeister Siemon (CDU) korrigiert, dass grundsätzlich keine Ablehnung vorliegt, sondern die Thematik momentan lediglich nur nicht auf der Agenda der IKEK-Steuerungsgruppe steht.

Fraktionsvorsitzender Dr. Marxsen (BLS) ergänzt, dass nach Angaben des Landkreises das betroffene Gebäude in der Parkstraße über IKEK nicht förderfähig sei.

7.2. Fraktion BLS vom 25.09.2022

7.2.1 Antrag zu Radwegen Üllershausen - Schlitz und Hutzdorf - Fraurombach

Fraktionsvorsitzender Dr. Marxsen (BLS) begründet folgenden Antrag der BLS-Fraktion:

Der Magistrat wird beauftragt, sich bei den zuständigen Stellen für den Bau eines Radwegs entlang der Landesstraße zwischen Üllershausen und der Kernstadt Schlitz einzusetzen. Ebenso soll ein Radweg entlang der Landesstraße zwischen Hutzdorf und Fraurombach zwecks besserer Erreichbarkeit des Gewerbegebiets mit dem Fahrrad angestrebt werden.

Stadtverordneter Gottwald (CDU) bekundet die grundsätzlich positive Einstellung gegenüber dem Radwegebau, jedoch merkt er an, dass der Fuldardweg R1 als vollständig anzusehen ist. Er ist der Meinung, dass der Antrag eine gewisse Unglaubwürdigkeit mit sich ziehen würde, da bereits Fahrradwege für die genannten Strecken bestehen und die Forderung beim Land Hessen für den Ausbau zwischen Schlitz und Willofs im Fokus bleiben sollte.

Fraktionsvorsitzender Laurinat (FDP) ergänzt, dass die Veränderung von Landeshauptstraßen unter anderem durch die verpflichtende Kommunikation mit Hessen

Mobil zu umfangreich sei. Als Kompromiss bringt er die Einführung von möglichen Überführungspunkten auf den Landstraßen als sichere Überquerungsalternative an.

Fraktionsvorsitzender Dr. Marxsen (BLS) möchte an dem Antrag festhalten, da er diesen als sinnvoll empfindet.

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, sich bei den zuständigen Stellen für den Bau eines Radwegs entlang der Landesstraße zwischen Üllershausen und der Kernstadt Schlitz einzusetzen. Ebenso soll ein Radweg entlang der Landesstraße zwischen Hutzdorf und Frauombach zwecks besserer Erreichbarkeit des Gewerbegebiets mit dem Fahrrad angestrebt werden.

Abstimmung: 6 Ja-Stimme(n), 19 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

Stadtverordneter Can (SPD) verlässt um 20:34 Uhr die Sitzung.
Es sind 25 Stadtverordnete anwesend.

7.2.2 Antrag zur Eingrünung der ÖPNV-Haltestellen

Fraktionsvorsitzender Dr. Marxsen begründet folgenden Antrag der BLS-Fraktion:

Der Magistrat wird beauftragt, wenn möglich die ÖPNV-Haltestellen im Schlitzerland mit schattenspendenden Bäumen zu umgeben, sofern solche Bäume dort noch nicht vorhanden sind oder eine anderweitige Beschattung nicht gegeben ist. Des Weiteren wird der Magistrat beauftragt, Dächer und Rückwände der ÖPNV-Haltestellen, sofern möglich, nach und nach zu begrünen. Beide genannten Anliegen sind auch beim Errichten neuer Haltestellen in die Planung mit einzubeziehen und beim Umbau von Haltestellen zu beachten.

Stadtverordneter Can (SPD) tritt um 20:36 Uhr der Sitzung bei.
Es sind 26 Stadtverordnete anwesend.

Fraktionsvorsitzender Alles (CDU) weist darauf hin, dass unter dem Punkt Klimaschutz im IKEK-Steuerungsprogramm ein Begrünungskonzept verabschiedet wurde. Der Antrag habe seiner Meinung nach zwar Daseinsberechtigung, wird jedoch durch das Begrünungskonzept umfasst.

Stadtverordneter Dr. Hillebrand (SPD) merkt an, dass eine Begrünung der ÖPNV-Haltestellen das Stadtbild verschönert und aufwertet, jedoch auch neue Gefahrensituationen mit sich führen kann. Durch eine neue, umfassende Begrünung kann Pkws und Schülern das Sichtfeld genommen werden, wodurch Unfälle entstehen können.

Fraktionsvorsitzender Dr. Marxsen (BLS) geht mit der Argumentation nicht konform. Für jede Haltestelle soll im Einzelfall über den Umfang einer Begrünung entschieden werden, um mögliche Sicherheitsproblematiken ausschließen zu können.

Fraktionsvorsitzender Laurinat (FDP) bringt den Kompromiss einer Dachbegrünung an.

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, wenn möglich die ÖPNV-Haltestellen im Schlitzerland mit schattenspendenden Bäumen zu umgeben, sofern solche Bäume dort noch nicht vorhanden sind oder eine anderweitige Beschattung nicht gegeben ist. Des Weiteren wird der Magistrat beauftragt, Dächer und Rückwände der ÖPNV-Haltestellen, sofern möglich, nach und nach zu begrünen. Beide genannten Anliegen sind auch beim Errichten neuer Haltestellen in die Planung mit einzubeziehen und beim Umbau von Haltestellen zu beachten.

Abstimmung: 4 Ja-Stimme(n), 22 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

7.2.3 Antrag zu Ortshinweisen auf dem Hinterturm

Stadtverordneter Dr. Koch (BLS) begründet folgenden Antrag der BLS-Fraktion:

Der Magistrat wird beauftragt, auf dem Hinterturm in geeigneter Form Richtungshinweise zu wichtigen von dort sichtbaren Örtlichkeiten anzubringen.

Fraktionsvorsitzender Laurinat (FDP) spricht sich positiv gegenüber dem Antrag aus. Er bringt jedoch Bedenken aufgrund von Denkmalschutz an, welcher zuvor geprüft werden müssten. Des Weiteren erfragt er, ob man überhaupt ohne einen der städtischen Turmwächter auf den Turm fahren kann.

Bürgermeister Siemon (CDU) erklärt, dass immer ein Turmwächter mit hochfahren muss und eine alleinige Besichtigung nicht möglich sei. Des Weiteren ergänzt er, dass der Magistrat die Kosten für die Einrichtung der beantragten Ortshinweise prüfen wird.

Stadtverordneter Landgraf (FDP) bittet um eine korrekte Umsetzung, falls diese zum Tragen kommen sollte.

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, auf dem Hinterturm in geeigneter Form Richtungshinweise zu wichtigen von dort sichtbaren Örtlichkeiten anzubringen.

Abstimmung: Einstimmig

7.2.4 Anfrage Bewässerung Rabatte

Bürgermeister Siemon (CDU) beantwortet die Anfrage lt. Anlage.

7.3. Fraktion FDP vom 26.09.2022

7.3.1 Anfrage: Sachstand Baugebiet Hutzdorf

Stadtverordnete Schrödl (CDU) verlässt um 20:47 Uhr die Sitzung.
Es sind 25 Stadtverordnete anwesend.

Bürgermeister Siemon (CDU) beantwortet die Anfrage lt. Anlage.

Fraktionsvorsitzender Dr. Marxsen (BLS) verlässt um 20:48 die Sitzung.
Es sind 24 Stadtverordnete anwesend.

Stadtverordnete Schrödl (CDU) tritt der Sitzung um 20:50 Uhr bei.

Es sind 25 Stadtverordnete anwesend.

7.3.2 Anfrage: Stellungnahme vom Landrat zum Haushalt der Stadt Schlitz und Jahresabschlüsse

Bürgermeister Siemon (CDU) beantwortet die Anfrage lt. Anlage.

Fraktionsvorsitzender Dr. Marxsen (BLS) tritt um 20:52 Uhr der Sitzung bei.
Es sind 26 Stadtverordnete anwesend.

Stadtverordneter Guldner (CDU) verlässt die Sitzung um 20:56 Uhr.
Es sind 25 Stadtverordnete anwesend.

7.3.3 Anfrage: Neugestaltung Sengelsbach

Bürgermeister Siemon (CDU) beantwortet die Anfrage lt. Anlage.

Stadtverordneter Landgraf (FDP) möchte darauf hinweisen, dass solche Vorhaben momentan sehr hoch gefördert werden. Man sollte diese solange in Anspruch nehmen und die Zeit nicht zu lange Strecken.

Stadtverordneter Guldner (CDU) tritt um 20:59 Uhr der Sitzung bei.
Es sind 26 Stadtverordnete anwesend.

7.3.4 Anfrage: Nutzung Bürgerhaus als Unterkunft

Bürgermeister Siemon (CDU) beantwortet die Anfrage lt. Anlage.

Für die Richtigkeit:

Nadja Ehlert
Stellv. Schriftführerin

Jürgen Dickert
Stadtverordnetenvorsteher